



**BVB EMPFÄNGT  
GLADBACH**

→ SPORT, SEITE 25

# Sport

**WERDER HADERT  
MIT REMIS**

→ SPORT, SEITE 25



## SPORT AM WOCHENENDE

Das ist los auf den Sportplätzen, Straßen und in den Sporthallen.

### Hallenfußball

**Moorgeistcup** des TuS Strudden, Samstag ab 18 Uhr, Sporthalle Altes Amt Friedeburg.

**TuS-Sie Cup** des TuS Strudden, Sonntag ab 16 Uhr, Sporthalle Altes Amt Friedeburg.

**G-Jugend-Turnier** des TuS Strudden, Samstag ab 11 Uhr, Sporthalle Altes Amt Friedeburg.

**Boßeln Bezirksliga Männer I Uтары-Schweindorf - Norddeich**, Sonntag, 13.30 Uhr, Uтары Straße.

**Eishockey Regionalliga ECW Sande - Salzgitter Icefighters**, Sonntag, 19 Uhr, Eishalle Sande.

### 31. SUPERCUP DES SV DORNUM

**Turnier der Ortsteilmannschaften**, Freitag, 11. Januar, ab 19 Uhr.

**F-Jugend-Turnier**, Samstag, 12. Januar, ab 10 Uhr.

**C-Jugend-Turnier**, Samstag, 12. Januar, ab 14 Uhr.

**Vorrunde Aktive Gruppe A**, Samstag, 12. Januar, ab 18.45 Uhr.

**D-Jugend-Turnier**, Sonntag, 13. Januar, ab 10 Uhr.

**Kindergartenturnier**, Sonntag, 13. Januar, ab 14 Uhr.

**Vorrunde Mixed**, Sonntag, 13. Januar, ab 18 Uhr.

**Vorrunde Passiv**, Montag, 14. Januar, ab 19 Uhr.

**Grundschulturnier**, Dienstag, 15. Januar, ab 9 Uhr.

**Vorrunde Aktive Gruppe B**, Dienstag, 15. Januar, ab 19 Uhr.

**Bubblesoccer-Turnier**, Mittwoch, 16. Januar, ab 19 Uhr.

**Trostrunde Aktive**, Donnerstag, 17. Januar, ab 19 Uhr.

**E-Jugend-Turnier**, Samstag, 19. Januar, ab 10 Uhr.

**Finale Aktive, Passive, Mixed und Supercup**, Samstag, 19. Januar, ab 16 Uhr.

# Stühlerücken an der Verbandsspitze

**FRIESENSPORT** Landesboßelchef Johannes Trännapp hört nach 13 Jahren auf

Als möglicher Nachfolger steht Erwin Niehuisen bereit. Am 8. Februar wird auf der Jahreshauptversammlung abgestimmt.

**OSTFRIESLAND/WRS** – Stühlerücken an der Spitze des Landesklootschießer-Verbands Ostfriesland: Der amtierende Vorsitzende Johannes Trännapp stellt nach 13 Jahren Tätigkeit sein Amt zur Verfügung. Er tritt nicht wieder an. Der zweite Vorsitzende Erwin Niehuisen aus dem Kreisverband Esens soll sein Nachfolger werden.

Trännapp freut sich, dass es für ihn einen Nachfolger gibt und die Reihen im Vorstand geschlossen sind. Dazu zählt auch die Position des zweiten Vorsitzenden. Der Rahester Arno Penning vom Kreisverband Aurich gilt als ein Anwärter auf dieses Amt.

Bereits im Juni 2014 hatte Johannes Trännapp über einen Amtsverzicht nachgedacht. Daraus wurde aber nichts, weil damals drei langgediente Vorstandsmitglieder ihre Ämter zur Verfügung stellten. Trännapp machte weiter. Er bekannte: „In dieser Zeit des Umbruchs im Vorstand kam für mich ein Rückzug nicht infrage.“

Der Funktionär aus Hage hielt das Steuer in der Hand, damit sich die drei Neulinge einarbeiten konnten. Einer von ihnen war Erwin Niehuisen, der kommende starke Mann beim ostfriesischen



Einer geht, ein anderer soll kommen: Johannes Trännapp (links) stellt sein Amt als Vorsitzender zur Verfügung, Erwin Niehuisen stünde als Nachfolger bereit. BILD: WILFRIED GRÖNEWOLD

Landesverband.

Trännapp war in einigen Kreisverbänden nicht unumstritten. Der Mann an der Spitze des Verbandes mit derzeit etwa 21 000 Mitgliedern nahm immer wieder den Unterbau in die Pflicht, wenn es darum ging, Impulse für die Nachwuchsarbeit zu setzen. Seine Kritik an den Vereinsvorsitzenden: Sie verwalten nur, statt zu handeln – ein Motto, das er häufiger auf den Versammlungen in die Runde schleuderte

und welches die Zahl seiner Kritiker erhöhte. Trännapp eckte an, er rüttelte wach, gab Impulse.

In die Amtszeit von Trännapp fallen ein stetiger Mitgliederschwund und Streit über Mitgliederbeiträge, Mannschaftsstärken und die Reform des Spielbetriebs. Dinge, mit denen sich auch sein Nachfolger beschäftigen wird. Als ein Kandidat für seine Nachfolge wird Erwin Niehuisen gehandelt. Er zog 2015 in

das Führungsgremium des ostfriesischen Landesverbandes ein. Die Position des zweiten Vorsitzenden war nach dem Tod von Günter Rieken aus Wittmund vakant geworden. Niehuisen erklärte 2015 kurzfristig seine Kandidatur.

Ende des Sommers kam Trännapp auf ihn zu und fragte ihn, ob er sich eine Kandidatur für den Vorsitz vorstellen könne. Niehuisen überlegte, wie er seine Ämter als dritter Vorsitzender im Kreisverband Esens

und erster Vorsitzender von „Freesenmoot“ Neendorf mit dem möglichen Landesverbandsvorsitz unter einen Hut bringen könnte. Falls er auf der Jahreshauptversammlung am 8. Februar gewählt wird, wird er wohl sein Amt als Vereinsvorsitzender nach etwa 15 Jahren abgeben. Das fällt ihm nicht leicht, weil der Verein in drei Jahren 100 Jahre alt wird.

Niehuisen verdient sein Geld bei einem Automobilbauer. Dort hat er Karriere gemacht und sich hochgearbeitet. Der 44-Jährige will an der Spitze des Landesverbandes dafür arbeiten, dass der Mitgliederschwund eingedämmt wird. In den vergangenen zwölf Jahren waren es etwa 6000 Mitglieder – und der Schwund geht weiter. Ebenso liegt ihm das Klootschießen am Herzen; der traditionelle Kern, der schon im Verbandsnamen enthalten ist, aber zunehmend bedeutungslos wird. Eine aussterbende Gattung ohne Zukunft.

Wie Niehuisen dem Mitgliederschwund trotzen und dem Klootschießen zum Auftrieb verhelfen will, das wird er erst nach seiner Wahl mit seinen Vorstandskollegen besprechen. Niehuisen, der verheiratet ist und drei Kinder hat, setzt auf Kommunikation. „Es geht nicht um Herummekern, das kann jeder. Miteinander reden und nach Lösungen suchen“, lautet sein Motto. Ideen und Lösungen, auf die viele Delegierte schon am Wahlabend neugierig sein dürften.

## SV Dornum lädt zum „Bubblesoccer-Cup“ ein

**FUßBALL** Neuer Höhepunkt in den acht Tagen des 31. Supercups

**DORNUM/KKR** – Auch wenn die Ausführung mit Fußball tatsächlich nicht allzu viel zu tun hat und es in erster Linie um den Spaß geht, so wird der erstmals ausgerichtete „Bubblesoccer-Cup“ wohl der Höhepunkt beim 31. Supercup des SV Dornum werden. Vom 11. bis 19. Januar dreht sich in der Herrlichkeit alles um den

Hallenfußball – und das eben in allen Variationen. Anmeldungen für alle Turniere sind noch bis Montag, 31. Dezember, möglich.

Die Auswahl ist dabei gewohnt groß. Von der E- bis zur A-Jugend sind alle Nachwuchsmannschaften gefragt, hinzu kommen die Erwachsenen in allen Leistungsklassen.

Aktive und passive Mannschaften sowie Mixed-Teams spielen wie gewohnt ihren Sieger aus, am Ende geht es um den Supercup. Der „Bubblesoccer-Cup“ am Mittwoch, 16. Januar, bildet den spaßigen Höhepunkt, aber auch Kindergartenkinder und Grundschüler bekommen ihren eigenen Wettkampf.

Den Auftakt am Freitag, 11. Januar, machen die Ortsteilmannschaften.

Das Orga-Team rät allen, die noch grübeln, schnell zu sein mit ihren Anmeldungen – viel Zeit bleibt nicht mehr und die Plätze sind begrenzt. Weitere Infos gibt es auf der Homepage des SVD unter [www.sv-dornum.de](http://www.sv-dornum.de)

## SPORTWOCHE DES TUS STRUDDEN

**G-Jugend-Turnier**, Samstag, 22. Dezember, ab 11 Uhr.

**Moorgeist-Cup**, Samstag, 22. Dezember, ab 18 Uhr.

**TuS-Sie Cup**, Sonntag, 23. Dezember, ab 16 Uhr.

**B-Juniorinnen-Turnier**, Donnerstag, 27. Dezember, ab 17 Uhr.

**E1-Jugend-Turnier**, Freitag, 28. Dezember, ab 10.30 Uhr.

**A-Jugend-Turnier**, Freitag, 28. Dezember, ab 17 Uhr.

**F2-Jugend-Turnier**, Samstag, 29. Dezember, ab 10.30 Uhr.

**D1-Jugend-Turnier**, Samstag, 29. Dezember, ab 17 Uhr.

**F1-Jugend-Turnier**, Sonntag, 30. Dezember, ab 10.30 Uhr.

**B-Jugend-Turnier**, Sonntag, 30. Dezember, ab 17 Uhr.

**D2-Jugend-Turnier**, Donnerstag, 3. Januar, ab 10.30 Uhr.

**E2-Jugend-Turnier**, Samstag, 5. Januar, ab 10.30 Uhr.

**C-Jugend-Turnier**, Samstag, 5. Januar, ab 17 Uhr.

## Mehr als 100 Mannschaften wollen Sieger werden

**FUßBALL** Sportwoche des TuS Strudden so groß wie noch nie – Kooperation im Mädchenbereich

**STRUDDEN/KKR** – Wenn die Glocke heute zum Schulschluss klingelt, heißt das für die Kinder vor allem eins: Weihnachtsferien! Die Schulen und Sporthallen werden verschlossen und erst im neuen Jahr wieder geöffnet – zumindest in vielen Gemeinden. Keine Pause hat indes die Sporthalle Altes Amt Friedeburg, hier fängt nämlich morgen der eigentliche Trubel erst an. Der TuS Strudden hat zur Sportwoche geladen, und zig Fußballmannschaften fast aller Altersklassen wollen dabei sein. Folglich wird an vielen Tagen zwischen dem 22. Dezember und dem 5. Januar sportlich mächtig was los sein in der Gemeinde Friedeburg.

Den Anfang machen in diesem Jahr die jüngsten Kicker. Sieben G-Jugend-Teams toben morgen ab 11 Uhr

durch die Sporthalle auf der Jagd nach dem Ball und der Anerkennung hoffentlich vieler Zuschauer.

Am Abend sind traditionell die Erwachsenen gefragt: Zum Moorgeist-Cup haben neun Teams ihre Teilnahme angemeldet. Der Sieger aus dem vergangenen Jahr, Bezirksligist SV Großefehn, ist aufgrund der neuen Ausschreibung für Mannschaften nur bis zur Kreisliga nicht mehr mit dabei, ebenso wie die erste Elf des TuS Strudden. Gastgeber ist in diesem Jahr nämlich die zweite Herrenmannschaft des TuS.

Am Sonntag sind anschließend die Fußballerinnen gefragt, wenn es um den Sieg beim TuS-Sie Cup geht. Acht Mannschaften haben gemeldet und wollen es Gastgeber



Beim Moorgeist-Cup gibt es einige Änderungen. BILD: JENS SCHIPPER

SG Leerhufe/Strudden so schwer wie möglich machen, den Titel zu verteidigen. Aber auch der größte Konkurrent des vergangenen Jahres, der BSV Kickers Emden, hat wieder zugesagt und will sich für die Finalniederlage aus dem Vorjahr revanchieren.

Nachdem anschließend über die Weihnachtsfeiertage ein bisschen Ruhe einkehrt in der Halle, geht es am 27. Dezember weiter. Vier Tage lang findet dann mindestens ein Jugendturnier am Tag statt, manchmal sogar zwei. Das Turnier für B-Juniorinnen wird in Ermangelung einer eigenen Mädchenmannschaft in Zusammenarbeit mit dem TuS Leerhufe ausgerichtet. „Wir sind Ausrichter, Leerhufe ist Gastgeber“, erläutert der Struddener Turnierleiter Sascha Moor.

Wenn am 5. Januar schließlich die letzten beiden Turniere der Struddener Sportwoche über die Bühne gegangen sind, haben insgesamt 113 Mannschaften ihr Glück in der Sporthalle Altes Amt Friedeburg versucht – so viele wie noch nie. Und darin sind die Teams von der Warteliste noch gar nicht berücksichtigt.

Dass das Turnier in den kommenden Jahren noch weiter wächst, ist unwahrscheinlich. „Wir liebäugeln ja immer noch mit einem Altherren-Turnier, aber terminlich sind die Kapazitäten einfach ausgeschöpft, zumal ja auch der Gemeindecup mit zwei Turniertagen noch stattfindet. Und mit Turnieren am zweiten Weihnachtsfeiertag, wie es die Auricher machen, wollen wir gar nicht erst anfangen“, erklärt Sascha Moor.



ARCHIVBILD: MALTE RADTKE